

4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich



Die Zahl der Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie vorwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen strukturiert sich seit 2003 im Wechsel zu- bzw. abnehmend. 2010 wurden insgesamt 10 143 Diebstähle erfasst, 542 Fälle bzw. 5,6 Prozent mehr als 2009. In Sachsen spielte sich 2010 etwa jeder 11. Diebstahl in den genannten Bereichen ab. Bundesweit traf dies auf durchschnittlich jeden 13. Diebstahl zu.

Tabelle 321: Diebstahl im gewerblichen Bereich im Einzelnen

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	erfasste Fälle		Änderung 2010/2009	
		2010	2009	absolut	in %
*10*00	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	7 846	7 771	+ 75	4,1
	davon				
310*00	ohne erschwerende Umstände	2 136	1 988	+ 148	7,4
410*00	unter erschwerenden Umständen	5 710	5 783	- 73	1,3
*45*00	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 297	1 830	+ 467	25,5
	davon				
345*00	ohne erschwerende Umstände	897	705	+ 192	27,2
445*00	unter erschwerenden Umständen	1 400	1 125	+ 275	24,4

Der Diebstahl im Gewerbebereich strukturierte sich zu

29,9 Prozent aus Straftaten ohne erschwerende Umstände und
70,1 Prozent aus Straftaten unter erschwerenden Umständen.

Betroffen waren zu

77,4 Prozent Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstatt Räume und
22,6 Prozent überwiegend unbezogene Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Sachsen war durch Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen überdurchschnittlich belastet. Beim Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen zählte der Freistaat nach Bayern, Thüringen, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Berlin und Nordrhein-Westfalen zu den Ländern mit den niedrigsten Häufigkeitszahlen.

Tabelle 322: Häufigkeitszahlen im Bundesvergleich

	HZ Diebstahl im gewerblichen Bereich 2010	
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
Sachsen	188	55
Bund gesamt	180	35

Der Anteil unvollendeter Delikte lag in Sachsen bei Diebstahl in/aus

Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen bei 22,9 Prozent,
überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen bei 9,3 Prozent.

4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

Insgesamt wurden im gewerblichen Bereich 2 013 Versuchshandlungen und 8 130 vollendete Diebstähle registriert. 2009 waren es 1 922 versuchte und 7 679 vollendete Delikte.

Tabelle 323: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus	vollendete Fälle insgesamt	Schadenshöhe von ... bis unter ... €					Schadenssumme in Mio. €
			1 50	500	5 000	50 000	und mehr	
*10*00	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 047	1 002	2 282	2 178	544	41	15,4
*45*00	... Neu- und Rohbauten, Gebäuden und Baustellen	2 083	249	644	980	203	7	4,8
... gewerblichem Bereich gesamt		8 130	1 251	2 926	3 158	747	48	20,2

Die Schadenssumme entsprach 18,4 Prozent des im Zusammenhang mit Diebstahl gemeldeten Gesamtschadens. 2009 lag der Schaden durch Diebstahl im gewerblichen Sektor bei 19,2 Mio. €.

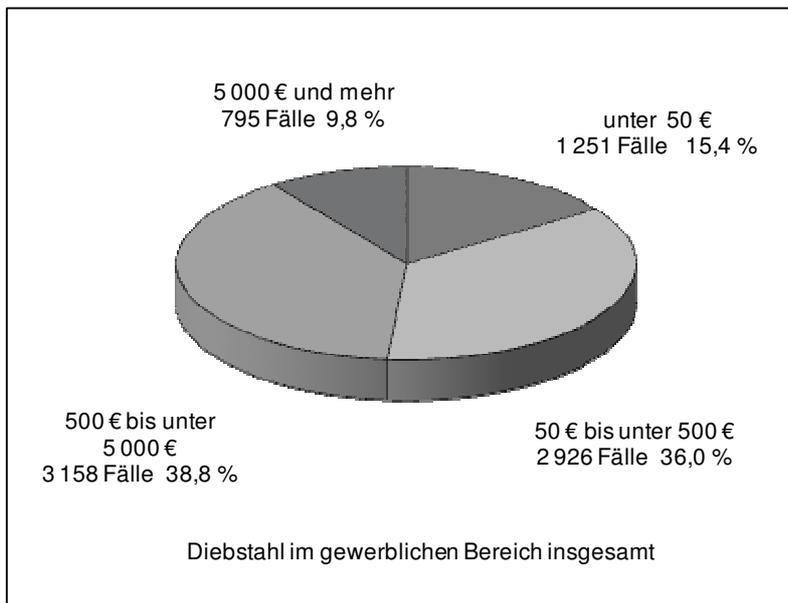


Abbildung 88: Verteilung der Fälle auf die Schadensklassen

Von den Delikten mit Schäden ab 5 000 € bewegten sich 664 Fälle unter 25 000 €, 83 Fälle von 25 000 bis unter 50 000 € und 48 Fälle in einer Höhe ab 50 000 €.

13,5 Prozent der Fälle mit Einzelschäden über 5 000 € liefen ohne erschwerende Umstände ab.

Es wurden drei „einfache“ Diebstähle mit Schadenshöhe ab 50 000 Euro gemeldet. Die Täter erlangten 22 Spulen industriellen Platindraht, ein Schlagzeug sowie Maschinen und Werkzeuge.

Von den 10 143 registrierten Delikten im gewerblichen Bereich entfielen

3 670 auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern (36,2 %),
1 976 auf Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern (19,5 %),
752 auf Gemeinden mit 100 000 bis unter 500 000 Einwohnern (7,4 %),
3 744 auf Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern (36,9 %).

Tabelle 324: Häufigkeitszahlen im Vergleich zu 2009 nach Gemeindegrößenklassen

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbewohnten Neu- und Rohbauten, Gebäuden und Baustellen	
	2010	2009	2010	2009
unter 20 000	134	145	43	37
20 000 bis unter 100 000	193	199	50	36
100 000 bis unter 500 000	232	170	78	51
500 000 und mehr	283	259	78	61

Tabelle 325: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	Tatortverteilung in Prozent			
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr
*10*00	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	35,4	20,0	7,2	37,4
	davon				
310*00	ohne erschwerende Umstände	29,4	20,6	5,2	44,9
410*00	unter erschwerenden Umständen	37,7	19,8	7,9	34,6
*45*00	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	38,7	17,8	8,2	35,2
	davon				
345*00	ohne erschwerende Umstände	36,2	19,0	7,0	37,7
445*00	unter erschwerenden Umständen	40,4	17,1	9,0	33,6

Zu insgesamt 2 296 Delikten konnten die Tatverdächtigen ermittelt werden. Die Aufklärungsquote sank gegenüber 2009 um 2,2 Prozentpunkte auf 22,6 Prozent.

Tabelle 326: Aufklärungsergebnisse 2010 im Vergleich zu 2009

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2010	2009	2010	2009	2010	2009
*10*00	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	1 973	2 058	25,1	26,5	1 599	1 417
	davon						
310*00	ohne erschwerende Umstände	624	590	29,2	29,7	619	551
410*00	unter erschwerenden Umständen	1 349	1 468	23,6	25,4	1 032	914
*45*00	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	323	330	14,1	18,0	418	387
	davon						
345*00	ohne erschwerende Umstände	156	146	17,4	20,7	214	186
445*00	unter erschwerenden Umständen	167	184	11,9	16,4	215	213

Die Tatverdächtigen waren fast immer männlich. Weibliche Tatverdächtige nahmen im Zusammenhang mit Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen einen Anteil von 10,9 Prozent ein. Bei Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen lag ihr Anteil mit 6,2 Prozent noch wesentlich niedriger.

Nach Altersgruppen setzten sich die Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen		Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	
Kinder	2,9 %	Kinder	1,7 %
Jugendliche	12,1 %	Jugendliche	6,2 %
Heranwachsende	15,1 %	Heranwachsende	16,0 %
Erwachsene	69,9 %	Erwachsene	76,1 %

Im Vergleich zu 2009 nahm der Tatverdächtigenanteil der Nichterwachsenen bei Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen um 4,9 Prozentpunkte ab. Bei Baustellendiebstahl nahm er um 4,4 Punkte ab. Insgesamt betrachtet änderte sich der Anteil bei Kindern nicht, der der Jugendlichen sank um 2,5 %-Punkte und der der Heranwachsenden um 2,2 %-Punkte. Bei den Erwachsenen gab es eine Zunahme von 4,7 %-Punkten.

4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

Tabelle 327: Anzahl der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht im Einzelnen

Schl.-zahl	Diebstahl in/aus ...	ermittelte Tatverdächtige						
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	Kin-der	Jugend-liche	Heran-wachs.	Erwach-sene
*10*00	... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt	1 599	1 424	175	47	193	242	1 117
	davon							
310*00	ohne erschwerende Umstände	619	502	117	16	65	70	468
410*00	unter erschwerenden Umständen	1 032	969	63	31	136	178	687
*45*00	... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	418	392	26	7	26	67	318
	davon							
345*00	ohne erschwerende Umstände	214	200	14	1	11	31	171
445*00	unter erschwerenden Umständen	215	203	12	6	16	39	154

Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich mit 13,2 Prozent wesentlich mehr Nichtdeutsche als im Vorjahr (2009: 8,1 %); 179 wurden des Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstattträumen verdächtigt, 85 des Diebstahls in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen.

Vorrangig traten Polen (111 Tatverdächtige), Tschechen (66) und Rumänen (26) in Erscheinung, weiterhin in großem Abstand z. B. Personen aus der Ukraine (5) sowie aus der Türkei, Slowakei und Ungarn (je 4).

Tabelle 328: Regionale Verteilung des Diebstahls im Gewerbebereich nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2009		
				absolut	in %	
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 744	18,9	197	+	18	1,0
PD Dresden	1 506	19,7	291	+	140	10,2
PD Leipzig	2 238	16,4	431	+	315	16,4
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	821	35,1	162	-	5	0,6
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 253	29,6	207	+	103	9,0
PD Südwestsachsen	1 133	29,7	193	-	70	5,8
PD Westsachsen	1 447	21,4	265	+	40	2,8
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort)	10 143	22,6	243	+	542	5,6

Tabelle 329: Diebstahl im gewerblichen Bereich nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2009		
				absolut	in %	
Direktionsbezirk Chemnitz	3 014	23,6	196	-	81	2,6
Direktionsbezirk Dresden	3 580	26,7	219	+	238	7,1
Direktionsbezirk Leipzig	3 548	17,8	356	+	384	12,1